

Bayern Facharbeit Aiwanger

Beitrag von „Antimon“ vom 31. August 2023 12:00

Zitat von Sissymaus

Das Verfassen und Verteilen eines antisemitischen Flugblatts stuft ich nicht als Jugendsünde ein!

Ich schon. Der Vorfall hatte damals offensichtlich keine juristisch relevanten Konsequenzen. Ich bin ja auch im Staatsdienst tätig obwohl ich vor vielen Jahren mal von der Polizei festgesetzt wurde und die Angelegenheit auch ans Oberlandesgericht weitergereicht hatte. Mein Strafregisterauszug ist sauber, es gab damals keine Anklage, also ist das heute irrelevant. Es geht ergo auch absolut niemanden was an, was damals vorgefallen ist, mit meiner Tätigkeit als Lehrperson heute hat das nichts zu tun. Es gibt natürlich eine Reihe prominenterer Beispiele. Otto Schily z. B. hat als Anwalt in den 70ern Gudrun Ensslin vor Gericht verteidigt, unter Kanzler Gerhard Schröder war er in den späten 90ern dann Bundesinnenminister.

Hier findet mal wieder eine moralische Bewertung statt, die ich tatsächlich problematisch finde. Ich bin - wie bekannt sein dürfte - selbst im sehr konservativen Bayern zur Schule gegangen, es war auch zu meiner Zeit immer mal wieder Thema, dass sich Jugendliche weisse Schnürsenkel in die Boots gezogen haben und entsprechendes Gedankengut äusserten. Manche sind heute politisch bei der AfD aktiv, andere sind es nicht. Würde man alles auf die Goldwaage legen, was Leute im Jugendlichenalter mal so gemacht haben, bliebe wirklich einigen der Staatsdienst lebenslang vorenthalten. Das tut man aber nicht, so sieht es ja auch der Gesetzgeber. Es gibt den Begriff der Strafmündigkeit und es gibt das Jugendstrafrecht, das sich deutlich vom Erwachsenenstrafrecht unterscheidet. Das Gesetz basiert eigentlich auf unserer Moral. Also unserer gemeinsamen Moral als Gesellschaft. Es bleibt dir natürlich unbenommen, das ganz anders zu sehen. Nur wirst du auch damit leben müssen, dass andere deine Perspektive da nicht teilen.